



Prophezeiungen

Danke euch!

Eine Schwierigkeit, die ich noch nicht erwähnt habe, besteht darin, dass ich ganz gern hätte, dass die Mutter des Prota sich schon vor der Geburt recht sicher war, dass die Prophezeiung ihn betrifft. Darauf kann ich notfalls auch verzichten, allerdings fügt es der Geschichte eine Komponente hinzu, die mir recht gut gefällt.

Zeitpunkt der Geburt würde sich an sich ganz gut eignen (sofern es das Monat betrifft und nicht das genaue Datum oder Jahr), da zögere ich ein bisschen, weil es eben sehr grob ist und auch schon öfters benutzt. Das Aussehen fällt dementsprechend weg, weil das bei einem ungeborenen Kind noch nicht erkennbar ist. Bleibt nur das Geschlecht und ungefähre Alter zum Zeitpunkt der Erfüllung.

Zitat: Ansonsten ins Blaue hinein:

"Jenem, mit grün gefärbten Haaren, wird nach langer Zeit endlich gelingen, woran so viele vor ihm gescheitert."

Dein Prota hat dann vielleicht grüne Haare und in den Kreisen seiner Familie ist klar, dass es sich nur um ihn und die Aufhebung des Fluchs handeln kann.

Aber ein anderer junger Mann ist Fan von deinem Prota, vielleicht heimlich in ihn verliebt, und färbt sich die Haare auch grün. Außerdem ist er begeisterter Fußballspieler und knackt in der aktuellen Saison endlich den Uralttorrekord G. Müller.

Genau an so etwas hätte ich gedacht. Was das Triviale ist, steht auch noch nicht fest, bzw. ist für die Geschichte zum jetzigen Zeitpunkt recht egal.

Was das Was angeht, werde ich eh vage bleiben müssen ("schafft, was seit Generationen keinem gelungen ist", wie du sagst), vielleicht mit einem kleinen Detail, das als Teil des Rituals vorkommt und aber dann von der anderen Person im Rahmen einer "normalen" Handlung ausgeführt wird.

Ich glaube, ich scheitere einfach daran, dass es so vage bleiben muss, aber mir gleichzeitig der Teil fehlt, der die Erfüllung für Beobachtende eindeutig macht. Und wie gesagt, das kann (fast) alles sein.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).